

Cornelia Dette

Interkulturelle Kommunikation
Informationsmanagement

Stuttgarter Str. 2
12059 Berlin-Neukölln

☎: +49 (0) 30 616 25 001

📠: +49 (0) 30 616 25 000

📠: +49 (0) 176 9684 9656

✉: corneliadette@web.de

CV und Coachingprofil



Biografisches

- Geboren am 23.09.1957 in Thüringen
- Seit 1981 in Berlin
- 1987 und 1991 Geburt der Kinder
- Alleinerziehende Mutter
- Seit 1992 zeitweise zweiter Wohnsitz in der Türkei

Theoretisches Fundament

- Studium Evangelische Theologie (FSU Jena, MLU Halle und HU Berlin): Staatsexamen + Diplom
- Fernstudium Kirchenmusik (Kirchenmusik-Seminar der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg): C-Kantorin
- Studium der Türkologie, Musik- und Islamwissenschaft (FU und HU Berlin): Turcicum
- Fortbildung Kultur- und Veranstaltungsmanagement (bbw Berlin)
- Fortbildung Informationsmanagement (Frauen-Computer-Zentrum Berlin)
- Ausbildung zur Trainerin in der Erwachsenenbildung (Landeszentrale für Politische Bildung Berlin)
- Sprachen: Türkisch und Englisch in Wort und Schrift, Latinum, Graecum, Hebraicum

Praktischer Hintergrund

- Vereinsarbeit bei SHIA e. V. (Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Sozialhilfeberatung)
- Mitarbeit im Familien-Ökodorf YUVA/Türkei: Öffentlichkeitsarbeit, Workcamps, Türkisch-Kurse
- Koordination des interkulturellen Projektes „Spielend Sprache Lernen“ im Kreativhaus Berlin e. V.
- Referentin für Migration und Bildung beim Bundesverband Alleinerziehender Mütter und Väter e. V.
- seit 2000 Freiberufliche Arbeit als Webdesignerin
- seit 2002 Zusammenarbeit mit dem dem interreligiösen „Haus der Begegnung“ in Antakya/Türkei
- seit 2004 Veranstaltung von Bildungs- und Begegnungsreisen in die Türkei
- seit 2005 Trainerin für Interreligiösen Dialog und Interkulturelle Kommunikation
- seit 2006 Chor- und Tanzleiterin in der Emmauskirche Berlin
- seit 2007 Eigene Firma: Reisen inter Re(li)giones - Netzwerk Stadt-Familie

Was ich am besten kann

- Persönliche Atmosphäre schaffen, Vertrauen und Nähe ermöglichen
- Gruppen leiten und gruppendynamische Prozesse begleiten
- Offene Kommunikation fördern und unterstützen
- Unterrichtsthemen lebenspraktisch verankern
- Gesang, Meditation und Tanz anleiten
- Menschen helfen, ihre eigene Stimme zu finden